

Kleiner Ritter Trenk ganz groß

Wolfenbüttel Das Hildesheimer Landestheater überzeugte 400 zumeist junge Zuschauer im Lessingtheater.



Ritter Wertolt (Fabian Joel Walter) und sein Büttel (r., Stefanie Lanus) verlangen die Steuern von Trenks Vater (l., Martin Winkelmann). Foto: Inka Reckleben

Von Inka Reckleben und Florian Berghöfer

Einst hieß es im Mittelalter: „Leibeigen geboren, leibeigen gestorben, leibeigen ein Leben lang.“ Doch der kleine Trenk Tausendschlag (Lukas Leibe) möchte das nicht einfach so hinnehmen und stürzt sich in ein gefährliches Abenteuer.

Das Hildesheimer Landestheater zeigte das vergnügliche Gastspiel „Der kleine Ritter Trenk“ im Lessingtheater. In der Inszenierung von Karl-Heinz Ahlers, nach einem Märchen von Kirsten Boie, führt eine Erzählerin (Stefanie Lanus) durch das Stück. Unter den Zuschauern waren die meisten Kinder, die begeistert mit ihrem Helden mitfieberten.

Der Lehnsherr Ritter Wertolt

(Fabian Walter) verlangt die Abgaben der Familie Tausendschlag, die nicht bezahlen kann und deshalb bestraft wird. Daraufhin beschließt Trenk in die Stadt zu gehen und trifft den Gaukler Momme (Christian Hellrigl). Durch einen glücklichen Zufall wird Trenk Knappe bei Ritter Hohenlob (Martin Winkelmann).

Durch eine List gewinnt Hohenlob in einem von Wertolt angezettelten Turnier. Dieser fühlt sich betrogen, sodass die Königin ihnen die entscheidende Aufgabe stellt – den Drachen zu töten.

Trenk und Thekla (Karla Henersdorf), die Tochter von Hohenlob, ziehen los, ihn zu besiegen und können der Königin glaubhaft versichern, ihn getötet zu haben. Daher hat Trenk einen Wunsch frei und befreit seine Familie.

Im Hintergrund sorgte mittelalterliche Musik für eine zeittypische Atmosphäre. Sie harmonierte gut mit den Kostümen. Die Schauspieler überzeugten die vollen anderthalb Stunden des Stückes. Die Kinder honorierten ihr Spiel mit herzhaftem Gelächter.

Ben-Luca (8) zeigte sich begeistert: „Ich habe das Buch gelesen und finde das Stück sogar noch besser!“ Lina und Sarah (beide 7) verrieten: „Wir haben vor Lachen fast Bauchschmerzen bekommen!“

Schauspieler Lukas Leibe sagte: „Wir spielen Gastspiele in ganz Niedersachsen und mussten mit dem Stück mobil sein. Deshalb haben wir eine Art Stück im Stück entwickelt.“

Am Ende gab es viel Applaus für das Ensemble.